

# Weiterleitung des Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP) an den Routing and Remote Access Service (RRAS) auf RV016-, RV042-, RV042G- und RV082-VPN-Routern

## Ziel

Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP) ist eine Methode zur Implementierung von VPNs. PPTP verwendet einen Steuerungskanal über das Transmission Control Protocol (TCP) und Generic Routing Encapsulation (GRE) auf PPP-Paketen (Point-to-Point Protocol). Der Routing and Remote Access Service (RRAS) ist eine Server-Software, mit der der Server als Netzwerk-Router fungieren kann. Wenn PPTP an RRAS weitergeleitet wird, kann der RRAS-Server die Netzwerkweiterleitung des PPTP steuern.

In diesem Dokument wird erläutert, wie das Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP) an den Routing and Remote Access Service (RRAS) weitergeleitet wird.

## Unterstützte Geräte

RV016  
â€¢RV042  
â„ƒ» RV042G  
RV082

## Weiterleiten von PPTP an RRAS

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Setup > Forwarding aus**. Die Ansicht der Weiterleitungsseite ist unten dargestellt.

Schritt 2: Wählen Sie in der Dropdown-Liste Service die Option **PPTP** for Point-to-Point Tunneling Protocol aus.

Schritt 3: Geben Sie im Feld IP Address (IP-Adresse) die IP-Adresse des Servers ein, der den VPN-Dienst hostet. Die IP-Adresse muss aus demselben Subnetz stammen (Sie können sie mit einem Subnetzrechner überprüfen).

Schritt 4: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable (Aktivieren)**, um Port Range Forwarding auf dem VPN-Router zu aktivieren.

Schritt 5: Klicken Sie auf **Zur Liste hinzufügen**.

Forwarding

Port Range Forwarding

Service : All Traffic [TCP&UDP/1-65535]

Service Management

IP Address :

Enable :

Add to list

Delete Add New

Schritt 6: Klicken Sie auf **Speichern**.

## Bandbreitenkonfiguration

Das Bandbreitenmanagement misst und steuert die Kommunikation auf einer Netzwerkverbindung. Das Bandbreitenmanagement wird in Bit pro Sekunde (Bit/s) oder Byte pro Sekunde (Byte/s) gemessen. Die Bandbreitenkonfigurationseinstellungen ermöglichen Upstream- und Downstream-Datenverkehr sowie Quality of Service (QoS)-Einstellungen für verschiedene Arten von Datenverkehr.

Schritt 1: Wählen Sie im Webkonfigurationsprogramm **Systemverwaltung > Bandbreitenverwaltung aus**. Die Seite *Bandwidth Management* (Bandbreitenmanagement) wird geöffnet:

**The Maximum Bandwidth Provided by ISP**

Interface	Upstream (Kbit/sec)	Downstream (Kbit/sec)
WAN1	512	512
WAN2	512	512

**Bandwidth Management Type**

Type :  Rate Control  Priority

Interface :  WAN1  WAN2

Service : GRE [GRE/0~0]

Service Management

IP : 192.168.50.253 to 192.168.50.253

Direction : Downstream

Min. Rate : 512 Kbit/sec

Max. Rate : 512 Kbit/sec

Enable :

Add to list

Schritt 2: Klicken Sie unter Type (Typ) auf das Optionsfeld **Rate Control**.

Schritt 3: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **WAN Interface** (WAN-Schnittstelle) im Feld Interface (Schnittstelle), auf das die Konfiguration angewendet werden soll.

Schritt 4: Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Service" die Option **GRE aus**. GRE ist ein Kapselungsprotokoll, das in virtuellen Point-to-Point-Verbindungen verwendet wird und für die Weiterleitung von PPTP an RRAS erforderlich ist.

Schritt 5: Geben Sie in die IP-Felder den entsprechenden IP-Adressbereich ein, den der Server verwenden soll.

Schritt 6: Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Richtung" die Option **Downstream aus**.

Schritt 7. In der Min. Rate (Übertragungsrate): Geben Sie die minimale Übertragungsrate in Kbit/s für die Bandbreite ein.

Schritt 8: Wählen Sie im Feld Max. Rate (Übertragungsrate): Geben Sie die maximale Übertragungsrate für die Bandbreite in Kbit/s ein.

Schritt 9. Aktivieren Sie **Aktivieren**, um die erstellten Anpassungen für das Bandbreitenmanagement zu aktivieren.

Schritt 10. Klicken Sie auf **Zur Liste hinzufügen**.



Schritt 11. Klicken Sie auf **Speichern**.

## Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.